

# Stiftung unterstützt Kinder mit einer Million Euro

Vor ihrem frühen Krebstod gründete die Ravensburgerin Sonja Reischmann eine gemeinnützige Stiftung

Von Bernd Adler

RAVENSBURG - Die Sonja-Reischmann-Stiftung gehört zu den größten privaten Stiftungen in Oberschwaben, doch sie ist weitgehend unbekannt. Dabei hat sie seit ihrer Gründung 2004 über eine Million Euro ausgeschüttet, vor allem für Kinder und alleinerziehende Mütter.

Sonja Reischmann war eine kreative, sportliche und musikalische Person. Und eine erfolgreiche Geschäftsfrau. Geboren in Ravensburg, machte sie zuerst eine Ausbildung im elterlichen Modehaus, anschließend studierte sie Betriebswirtschaftslehre. Und beschloss, unabhängig sein zu wollen vom Familienbetrieb. Mit eigenen finanziellen Mitteln machte sie sich daher selbstständig, gründete 1990 mit ihrem Partner das Modefilialunternehmen Wissmach. Nach zehn Jahren hatte die Firma über 200 Filialen in ganz Deutschland.

Schon früh wollte Sonja Reischmann, kinderlos und unverheiratet,

etwas für Kinder und Menschen in Not tun. Der Stiftungsgedanke kam auf; die Gründung erlebte sie noch, doch nur wenige Monate später verstarb Sonja Reischmann an Krebs. Ihre Schwestern Sabine Reischmann und Angelika Klingenthal übernahmen daraufhin den Vorstand und begannen mit der

Stiftung vorsteht. „Alle unsere Projekte haben mit Sonja zu tun“, sagt Sabine Reischmann gemeinsam mit ihrer Schwester Angelika Klingenthal

sagte Sabine Reischmann, die gemeinsam mit ihrer Schwester Angelika Klingenthal

der Stiftung vorsteht.

fend kommen neue hinzu. Knapp 121 000 Euro hat die Stiftung im vergangenen Jahr ausgeschüttet und half damit 1025 Kindern, die meisten aus dem Landkreis Ravensburg. Seit der Gründung konnten Projekte im Umfang von über einer Million Euro unterstützt werden, inzwischen kommt diese Förderung zu 80 Prozent aus Spenden. Das Stiftungskapital liegt bei knapp über vier Millionen Euro.

Die Unterstützungsarbeit der Sonja-Reischmann-Stiftung fußt auf drei Säulen:

• Löwenkinder: In diesem Bereich wird Kindern mit schwierigem finanziellen Hintergrund, vielfach Kinder aus Ein-Eltern-Familien,

durch monatliche Förderung die Teilnahme an Bildungs-, Freizeit- und Therapieangeboten ermöglicht.

Auch die Kindernothilfe und eine Kindertrauergruppe werden unterstützt. 448 Kinder erhielten 2017 Gutscheine zum Kauf von Winterstiefeln. Insgesamt 784 Kinder wurden im vergangenen Jahr mit knapp 70 000 Euro unterstützt.

• Löwenheim: Eigene Wohnungen der Stiftung stehen Müttern mit Kindern zur Verfügung, die entweder in (finanzieller) Not sind oder auf dem Wohnungsmarkt keine Chance haben.

• Löwenschule: In diese Sparte fällt eine Vielzahl von Bildungs- und Freizeitprojekten, häufig zusammen mit Kooperationspartnern umgesetzt. Dazu gehören (erlebnispädagogische) Kinderfreizeiten, auch für traumatisierte Kinder, Lern- und Bildungsberatung für Familien sowie die Krisenintervention für Kinder als Zeugen und Opfer häuslicher Gewalt.

In diesem Jahr stehen bereits zwei neue Projekte fest. Seit Anfang des Jahres unterstützt die Sonja-Reischmann-Stiftung in allen Kindertagesstätten im Landkreis Ravensburg eine Fortbildung für Erzieher, die schneller erkennen sollen, ob ein Kind eventuell Opfer häuslicher Gewalt ist. Im Sommer kommt eine neue Ferienfreizeit hinzu, in der Familien gewaltfreie Kommunikation nahegebracht werden soll.

Sonja Reischmann gründete ihre Stiftung am 29. Dezember 2004. Am 27. März 2005 verstarb sie. Stiftungsvorstand sind ihre Schwestern Sabine Reischmann und Angelika Klingenthal. Im Stiftungsrat sitzen Frank Strobel, Oberbürgermeister Daniel Rapp, Franz Leuthold und Oliver Schneider. Die Stiftung deckt ihre Verwaltungskosten aus ihrem Kapital, Spenden werden komplett projektbezogen weitergeleitet. Spendenkonto: Kreissparkasse Ravensburg IBAN DE73 6505 0110 0111 0577 53. Infos unter [www.sonja-reischmann-stiftung.de](http://www.sonja-reischmann-stiftung.de).